

Rev.1.0, 29/04/2011



G I N

*Safari Passenger*

## Safari Passenger Betriebshandbuch



Danke dass du dir Zeit nimmst, dieses Betriebshandbuch gründlich durchzulesen.

Deutsche Fassung vom 09.05.2011

**Gin Gliders Inc.**

285-1 Galdam-Ri, Mohyun-Myun, Yongin-City, Kyunggi-Do, Korea  
[www.gingliders.com](http://www.gingliders.com), [gin@gingliders.com](mailto:gin@gingliders.com)

## Danke...

Danke, dass du das Safari Passenger als dein Gleitschirmgurtzeug ausgewählt hast. Wir sind überzeugt, dass dir das Safari Passenger viel Freude bereiten wird, weil es sehr komfortabel ist, der Gleitschirm sich gut mit Gewichtsverlagerung steuern lässt und gute Leistung bringt. Dieses Betriebshandbuch enthält all die Informationen, die du für den richtigen Gebrauch, die Einstellung, Vorbereitung und Wartung deines Gurtzeugs benötigst. Genaue Kenntnis des richtigen Gebrauchs deiner Ausrüstung hilft dir, sicher zu fliegen und das Beste aus deinen Flügen zu machen.

Bitte gib dieses Handbuch an den neuen Besitzer deines Safari Passenger weiter, wenn du es verkaufst.

Happy Flights and Safe Landings,

Dein GIN Team

## Wichtiger Sicherheitshinweis

Durch den Kauf dieses Ausrüstungsgegenstandes übernimmst du die volle Verantwortung und akzeptierst alle Risiken, die mit der Benutzung von Ausrüstungsgegenständen für das Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschliesslich Verletzung und Tod. Unsachgemässer Gebrauch von Gleitschirmflugausrüstung erhöht dieses Risiko zusätzlich. Weder GIN Gliders Inc. noch der Verkäufer oder Importeur dieses Produktes können im Falle eines persönlichen Schadens oder Schadens der Dritten zugefügt wurde, haftbar gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt des Gebrauchs dieses Ausrüstungsgegenstandes unklar ist, dann wende dich bitte an deinen GIN Händler oder den Importeur in deinem Land.

# Inhalt

Danke.....	2
Wichtiger Sicherheitshinweis.....	2
Inhalt.....	3
<hr/>	
1. Gin Gliders.....	4
<hr/>	
2. Einführung: das Safari Passenger.....	5
Ausstattung des Safari Passenger.....	6
Rückenschutz.....	6
Optionale Extras:.....	6
<hr/>	
3. Vor dem Flug.....	8
Der Zusammenbau.....	8
Einstellungen.....	8
<hr/>	
4. Das Fliegen mit dem Safari Passenger.....	10
Vorflugcheck.....	10
Die Landung mit dem Safari Passenger.....	10
<hr/>	
5. Verschiedenes.....	11
Windenschlepp.....	11
Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser.....	11
Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten.....	11
<hr/>	
6. Wartung, Pflege und Reparaturen.....	12
Wartung und Pflege.....	12
Reparaturen.....	13
Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes.....	13
<hr/>	
7. Technische Daten.....	14
Safari Passenger Musterprüfung.....	14
Materialien.....	14

# 1. Gin Gliders

Gin Gliders wurde 1998 von dem Gleitschirm-Designer und Wettkampfpiloten Gin Seok Song und seinem Team von Ingenieuren und Testpiloten gegründet.

Gin's Philosophie ist einfach: Gleitschirmequipment zu entwickeln, das er selbst und andere Piloten gerne fliegen. Diese Philosophie gilt gleichermassen, ob es sich um das Safari Passenger Gurtzeug oder den an der Spitze des Wettkampfsports stehenden Gleitschirm, den Boomerang handelt. Gin ist ein Perfektionist und er bringt kein Produkt auf den Markt, von dem er nicht selbst völlig überzeugt ist.

Gin Gliders bietet eine komplette Palette an Zubehör und Flugausrüstung, welche in den firmeneigenen Produktionsstätten gefertigt wird, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden.

Gin hat über 20 Jahre Erfahrung im Design und der Herstellung von Gleitschirmen. Er wird von einem genauso erfahrenen Team, sowohl in seiner Produktion in Korea, wie auch durch sein weltweites Netzwerk von Importeuren und Händlern, unterstützt.

Das "GIN Team" hat den Paragliding World Cup unzählige Male gewonnen und die „GIN Team“ Piloten erreichten darüber hinaus unzählige Wettbewerbserfolge in Weltmeisterschaften, kontinentalen Meisterschaften und auf nationaler Ebene. Der hohe Level von Know How und Sachverstand der Profis, die bei GIN Gliders mit Liebe zum Detail arbeiten gibt dir die Gewissheit ein optimales Produkt und den besten After Sales Service zu bekommen.



## 2. Einführung: das Safari Passenger

Das Safari Passenger wurde vom GIN Gliders Entwicklungsteam designed und erfüllt die Anforderungen selbst der anspruchsvollsten Profi- und Hobby-Tandempiloten. Das Safari Passenger wurde von den GIN Testpiloten bei den Testflügen des Safari Tandem verwendet, ebenso wie das Safari Pilot Gurtzeug und das Yeti Tandem Rettungsgerät. Das Safari Passenger eignet sich für alle Tandem Passagiere.



Das Safari Passenger kann mit allen Gleitschirmen geflogen werden, solange der Gleitschirmhersteller deines Schirms kein spezielles Gurtzeug vorschreibt. Bitte schau im Betriebshandbuch deines Gleitschirms nach ob dies der Fall ist.

Das Safari Passenger ist ein einfach zu gebrauchendes, leichtes Gurtzeug. Die Geometrie des Gurtzeuges wurde entwickelt damit sich der Passagier auch bei langen Flügen sicher und komfortabel fühlt. Sein Design mit getrennten Beinschlaufen gibt viel mehr Bewegungsfreiheit beim Start und bei der Landung im Vergleich zu einem Gurtzeug mit Sitzbrett.

Die Beinschlaufen sind mit einer rechteckigen Schliesse für zusätzliche Sicherheit gesichert. Der Brustgurt und die Beingurte besitzen ein Safe-T-Bar System das verhindert, dass der Passagier aus dem Gurtzeug fallen kann, falls der Pilot vergisst die Beingurte zu schliessen. Ein Luft-Airbag mit Lufthutzen auf beiden Seiten in Kombination mit einem Schaum-Protector bietet Schutz für das Gesäss und den Rücken. Diese Kombination bietet den bestmöglichen Schutz. Die doppelten Lufteinlassöffnungen bewirken, dass der Airbag bei fast allen Anströmrichtungen immer gefüllt wird und selbst wenn er nicht vollständig gefüllt sein sollte, bietet der Airbag einen gewissen Schutz. Der Schaum-Protector bietet zusätzlichen Schutz; zum Beispiel dann wenn das Piloten Gurtzeug ein Sitzbrett hat das auf den Rücken des Passagiers drückt. Der Schaum-Protector könnte entfernt werden um ein kleineres Packmass zu erreichen. Wir empfehlen dies jedoch nicht!

Das Safari Passenger Gurtzeug besitzt eine sehr widerstandsfähige Verstärkung unter dem Sitz, die mit Klettverschluss befestigt ist und ausgetauscht werden kann.

Das Gurtzeug hat auch Klett an den Schultern mit Sicherheitsschlaufen, damit der Pilot sein Instrument dort befestigen kann.

## Ausstattung des Safari Passenger

### Komponenten des Safari Passenger Gurtzeugs:

- GINSOFT10 Schaum Protektor
- 2 Karabiner

### Rückenschutz

Das Safari Passenger Gurtzeug ist ausgestattet mit einer Kombination aus Luftairbag und GINSOFT10 Schaum Protektor. Der GINSOFT10 Schaum Protektor hat mehrere Unterteilungen und eine Struktur aus zwei Lagen. Dies bewirkt bessere Dämpfung des Aufpralls und die Luft im Schaum des Protektors entweicht bei einem Aufprall kontrolliert.

Wenn der Airbag vollständig gefüllt ist, dann bietet er alleine schon ausreichend Schutz. Wenn aber zum Beispiel beim Start der Airbag noch nicht vollständig gefüllt ist dann bietet der GINSOFT10 zusätzlichen Schutz und die Energie im Falle eines Aufpralls wird soweit wie möglich reduziert. Das Verletzungsrisiko kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Das Safari Passenger Gurtzeug mit GINSOFT10 Schaumprotektor ist mustergeprüft nach EN und LTF.

### Stauraum/Taschen

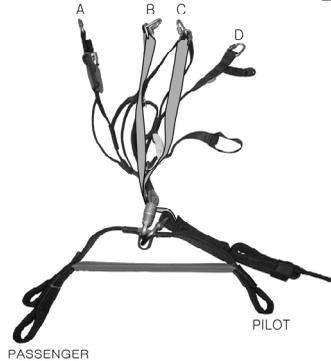
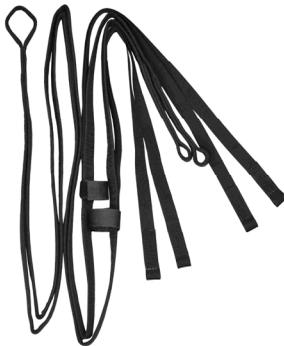
Das Safari Passenger Gurtzeug hat eine grosse Rückentasche und zwei kleine Taschen auf beiden Seiten. Die Taschen werden mit Reissverschlüssen geschlossen. Die grosse Rückentasche hat eine kleine Tasche für ein Funkgerät und eine Durchführung für den Schlauch eines Trinkrucksacks oder für das Kabel eines Lautsprecher-Mikrophons.

### Optionale Extras:

Als optionale Extras gibt es beim Safari Passenger Gurtzeug Folgendes:

### Tandem Rettungsgeräte-Verbindungsleine

Die Tandem Rettungsgeräte-Verbindungsleine wird verwendet um Pilot und Passagier mit dem Rettungsgerät, wie zum Beispiel dem Yeti Tandem Rettungsgerät zu verbinden. Das Rettungsgerät ist im Pilotengurtzeug integriert. Bitte wende dich an deinen GIN Händler vor Ort für weitere Details.



## Weiteres Zubehör

Um aktuelle Informationen über weiteres Zubehör zu erhalten, schaue bitte auf die Website von GIN Gliders [www.gingliders.com](http://www.gingliders.com) oder kontaktiere deinen GIN Händler oder den Importeur vor Ort.

## Tandem Piloten Gurtzeug

GIN Gliders stellt ebenso ein Tandempiloten Gurtzeug her, das „Safari Pilot“. Es ist hier im Bild zu sehen. Für weitere Details kontaktiere deinen GIN Händler oder den Importeur vor Ort.



### 3. Vor dem Flug

Das Safari Passenger muss von einem Experten, wie zum Beispiel einem Fluglehrer zusammengebaut werden.

Die Grundeinstellung des Gurtzeuges sollte dann vom Piloten selbst in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden.

#### Der Zusammenbau

Das Safari Passenger wird ausgeliefert mit dem Rückenprotector, der bereits im Gurtzeug eingebaut ist. Falls notwendig empfiehlt GIN Gliders den Zusammenbau in folgender Reihenfolge. Im Zweifelsfall sollte man immer kompetenten Rat bei einem Fluglehrer, GIN-Händler oder Importeur suchen.

#### Einbauanleitung Rückenprotector

Für den Fall, dass du den GINSOFT10 Rückenprotector nicht bereits vorinstalliert sondern zusammengefaltet erhältst, dann öffne ihn und lasse ihn erst für ein paar Stunden liegen bevor du ihn in das Gurtzeug einbaust. Um ihn einzubauen öffne den Reissverschluss in der Rückentasche für den Protector und schiebe den GINSOFT10 hinein.

#### Einstellungen

Das Safari Passenger sollte genau auf dich eingestellt sein, um deinen Anforderungen gerecht zu werden und ein einfaches Hineinsetzen ins Gurtzeug nach dem Start zu ermöglichen.

Die Einstellungen sollten idealerweise vor dem ersten Flug in einem Gurtzeugsimulator sitzend vorgenommen werden. Die Feineinstellungen folgen dann Stück für Stück nach den ersten Flügen.

Vergewissere dich, dass die Lufthutzen des Airbags frei sind und die Luft ungehindert einströmen kann.

Folge den folgenden Hinweisen um dein Gurtzeug richtig einzustellen:

#### Seitliche Gurte

Mit den seitlichen Gurten verstellt man den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rumpf. Dieser Winkel kann zwischen 90° und 110° eingestellt werden. Wenn man die Gurte anzieht, sitzt man aufrechter und bei gelösten Gurten eher liegend. Am einfachsten stellt man diese im Simulator sitzend ein. Denke daran, dass sich beim Fliegen in weit zurückgelehnter Position die Stabilität des Gurtzeugs verringert und die Gefahr des Eintwistens nach grossen Klappern ansteigt.

#### Schultergurte

Die optimale Einstellung hängt von der Körpergrösse des Piloten ab. Man steht aufrecht mit angelegtem Gurtzeug und locker geschlossenem Brustgurt und symmetrischen geschlossenen Beingurten da. Dann zieht man die Schultergurte soweit an, dass sie gerade anfangen zu spannen. Um sie zu lockern musst du an der schmalen Gurtbandschlaufe ziehen, die nach oben von den Schliessen wegstehen.

## Brustgurt

Die Einstellung des Brustgurtes bestimmt den Abstand der Karabiner zueinander und hat Einfluss auf Handling und Stabilität des Gleitschirms. Grösserer Abstand verstärkt das Feedback, das der Gleitschirm gibt und erleichtert das Steuern mit Gewichtsverlagerung. Ein Anziehen des Brustgurtes gibt dir ein stabileres Gefühl in Turbulenzen, erhöht aber gleichzeitig die Gefahr einer stabilen Spirale und ebenfalls die Twistgefahr nach Klappern.

Wir empfehlen Piloten, die mit GIN Gleitschirmen fliegen, einen Karabinerabstand von etwa 42 bis 50 cm zu wählen.

Der Brustgurt kann auch im Flug, je nach den Bedingungen verstellt werden, z.B. bei schwacher Thermik weiter und bei turbulenten Bedingungen etwas enger.

sein, überprüfe zuerst die Schultergurte. Normalerweise muss man an den Beingurten nicht viel einstellen.

## 4. Das Fliegen mit dem Safari Passenger

### Vorflugcheck

Um maximale Sicherheit zu haben ist es das Beste beim Vorflugcheck immer der gleichen Routine zu folgen.

Checke, dass:

Keine sichtbaren Beschädigungen, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen könnten, am Gurtzeug oder den Karabinern vorhanden sind.

Alle Schliessen, Gurte, Reissverschlüsse sicher geschlossen sind. Die Schliessen sollten beim Schliessen leicht einrasten. Mit einem leichten Zug am Gurt vergewissert man sich dass sie eingerastet sind. Wenn Schnee oder Sand im Spiel sind muss man besonders aufpassen.

Der Gleitschirm richtig mit den Tandemspreizen verbunden ist und dass alle Karabiner sowohl am Passagiergurtzeug als auch am Pilotengurtzeug und an den Tandemspreizen geschlossen sind.

Alle Taschen geschlossen sind und keine losen Teile herumhängen.

Die Lufthutzen des Airbags offen sind.

Überprüfe nochmals, dass die Beingurte und der Brustgurt geschlossen sind, bevor du startest!

### Die Landung mit dem Safari Passenger

Vor der Landung muss man sich aufrichten, um aus der sitzenden in die hängende Position zu gelangen. Lande NIEMALS sitzend. Dies ist trotz Airbag gefährlich, weil man die Wirbelsäule verletzen kann. Aktiv stehend auf den Beinen zu landen ist in jedem Fall sicherer, als passiv sitzend zu landen.

## 5. Verschiedenes

### Windenschlepp

Das Safari Passenger eignet sich gut zum Windenschlepp. Die Schleppklinke wird an den Hauptkarabinern der Tandemspreize eingehängt. Die beste Position ist die Montage der Schleppklinke mit einem Schlepp-Adapter, der über die Enden der Tragegurte geführt wird, bevor diese in die Karabiner eingehängt werden. Halte dich an die Anweisungen in der Betriebsanleitung für deine Schleppklinke und den Schlepp-Adapter oder ziehe einen Fluglehrer zu Rate, der Erfahrung mit Gleitschirmschlepp hat.

### Sicherheitstraining und Fliegen über Wasser

Es wird nicht empfohlen mit dem Safari Passenger extreme Manöver zu fliegen. Für Flüge über Wasser sollte der Rückenprotector entfernt werden. Es besteht sonst die Möglichkeit, dass das Gurtzeug den Piloten nach einer Wasserlandung unter Wasser drückt. Vorsicht beim Fliegen über Wasser!

### Natur- und Landschaftsverträgliches Verhalten

Haltet euch an die jeweiligen Auflagen der einzelnen Fluggebiete. Dieses nicht zuletzt um unsere schöne Sportart nicht in Verruf zu bringen.

## 6. Wartung, Pflege und Reparaturen

Die Materialien, die beim Safari Passenger verwendet werden garantieren maximale Haltbarkeit. Trotzdem solltest du dich bemühen dein Gurtzeug sauber zu halten und zu schonen, um seine Lufttuchtigkeit möglichst lange zu erhalten.

### Wartung und Pflege

Vermeide es dein Gurtzeug über steinigem Untergrund zu ziehen.

Vermeide es dein Gurtzeug unnötig in der Sonne liegen zu lassen. UV-Strahlen sind für das Material sehr schädlich.

Lasse dein Gurtzeug trocknen, wenn es nass wurde.

Verstaue es im Gleitschirmrucksack wenn du es nicht im Gebrauch hast.

Lagere deine Gleitschirmausrüstung locker gepackt an einem trockenen und kühlen Platz. Lasse die Ausrüstung, wenn sie feucht wurde immer erst trocknen, bevor du sie verpackst.

Zum Reinigen verwende möglichst nur Wasser und eine weiche Bürste oder einen Lappen.

Verwende milde Seife zum Reinigen des Gurtzeugs nur dann wenn es unbedingt nötig ist. Baue dann alle anderen Teile, wie Protektoren, Rettungsgerät und Sitzbrett aus.

Wenn dein Rettungsgerät nass wurde (z.B. bei einer Wasserlandung), dann musst du es öffnen, trocknen lassen und neu packen.

Nach einer harten Landung musst du deinen Protektor auf Schäden überprüfen. Ein Riss oder eine geplatze Naht im Airbag machen den Protektor unwirksam oder vermindern den Schutz zumindest extrem stark! Lasse den Airbag von einem Profi reparieren vor dem nächsten Gebrauch.

Reissverschlüsse und Schliessen kann man einmal im Jahr mit Silikonspray schmieren.

### Wartungscheckliste

Zusätzlich zum normalen Vorflugcheck-Prozedere sollte man sich das Safari Passenger nach 2 Jahren oder 200 Flugstunden genau ansehen. Natürlich muss man sich das Gurtzeug auch nach besonderen Vorkommnissen genau untersuchen, wie zum Beispiel nach einem Crash, einer harten Landung oder Baumlandung, oder wenn sich übermäßiger Verschleiss zeigt. Im Zweifelsfall sollte man immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Man geht dabei folgendermassen vor:

Überprüfe alle Gurtbänder und Schliessen auf Verschleiss und Beschädigungen, besonders an den Stellen, die schwer zugänglich sind, wie z.B. die Innenseiten der Hauptaufhängung.

Alle Nähte müssen überprüft werden und im Zweifelsfall nachgebessert werden damit sich das Problem nicht ausweitet.

Besondere Aufmerksamkeit verdient der Einbau des Rettungsgerätes, dort überprüft man ausserdem die Splinte, elastischen Materialien und Klett.

Die beiden Aluminiumkarabiner müssen spätestens nach 5 Jahren oder maximal 500 Flugstunden ausgetauscht werden. Schläge auf die Karabiner können zu nicht sichtbaren Beschädigungen führen und der Karabiner kann beim Gebrauch brechen.

## Reparaturen

Alle Reparaturen, die die tragenden Teile des Gurtzeugs betreffen, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb ausgeführt werden, damit sichergestellt ist, dass die richtigen Materialien und Verarbeitungstechniken zum Einsatz kommen.

## Umweltgerechte Entsorgung des Gerätes

Wenn das Gerät nach langem Einsatz schliesslich ausgedient hat, dann stelle eine umweltgerechte Entsorgung nach den entsprechenden Umweltschutznormen und geltenden Gesetzen sicher.

## 7. Technische Daten

Grösse	Eine Grösse für alle
Empfohlene Körpergrösse Pilot	160-190 cm
Gewicht (ohne GINSOFT10)	2.1 kg
Abstand zwischen den Karabinern	36-48 cm
Rückenprotector	Airbag u. 10cm GINSOFT10 Schaumprotector
EN & LTF zulässiges Maximalgewicht	120 Kg

### Safari Passenger Musterprüfung

EN 1651 & LTF 91/09 Nr. EAPR-GZ-7396/11

### Materialien

Tuch:

Aussenhülle: NYLON CODURA, 420D HD N/OXFORD PU, CHARMEUSE CONTRECOLLEE

Innen: OXFORD 210D PU

Gurtband: NYLON-66 25mm / 30mm

Schliessen: T-LOCK SAFETY BUCKLE, SLIDE BUCKLE

Faden: P/F 210 D/9 Bonded, P/F 210 D/4 & 210 D/6 Bonded POLYESTER

Die Information in diesem Betriebshandbuch wurde so korrekt wie möglich wiedergegeben, trotzdem kann sie für den Benutzer nur als Richtlinie dienen. Dieses Betriebshandbuch kann, wenn es erforderlich ist, jederzeit geändert werden. Vergewissere dich vor jedem Flug, ob eine aktuelle Sicherheitsmitteilung betreffend des Safari Passenger Gurtzeuges besteht. Die neuesten Informationen über das Safari Passenger und alle anderen Produkte von GIN Gliders findest du auch bei [www.gingliders.com](http://www.gingliders.com)